

VERHALTENSKODEX FÜR GESCHÄFTSPARTNER

Integrität im Geschäftsverkehr und unsere gemeinsamen Werte

Bei World Fuel Services („WFS“) sind wir fest davon überzeugt, dass die Art und Weise, in der wir Erfolge erzielen, genauso wichtig wie die Erfolge selbst ist. WFS hat sich dazu verpflichtet, alle maßgeblichen Gesetze und Vorschriften nach Buchstaben und Geist zu befolgen und zu allen Zeiten ethisch einwandfrei zu handeln. Wir erwarten von unseren Lieferanten, Auftragnehmern und Vertretern sowie von Mitarbeitern, Unterauftragnehmern und Vertretern, die in deren Auftrag tätig sind (zusammengefasst als „Geschäftspartner“ bezeichnet), sich dieser Verpflichtung anzuschließen und diese Standards und Werte einzuhalten, wann immer sie mit WFS zusammenarbeiten oder für das Unternehmen tätig sind. Wir treffen angemessene Maßnahmen, wenn wir der Auffassung sind, dass unsere Geschäftspartner nicht unseren Erwartungen entsprochen haben, was auch die Beendigung der Geschäftsbeziehung einschließen kann.

Gesetze zur Korruptionsbekämpfung

Geschäftspartner haben alle maßgeblichen Korruptionsbekämpfungsgesetze und -vorschriften wie etwa das US-amerikanische Gesetz zur Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger und das britische Bestechungsbekämpfungsgesetz zu befolgen. Geschäftspartnern ist es unter keinen Umständen gestattet, in direkter oder indirekter Form unrechtmäßige Zahlungen, Geschenke, Zusagen oder andere Vorteile im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für WFS zu leisten, anzubieten oder zu autorisieren. Alle Geschäftsvorgänge müssen auf transparente Weise abgewickelt und in den Büchern und Unterlagen von Geschäftspartnern korrekt verzeichnet werden.

Handelsgesetze

Unsere Geschäftspartner haben alle maßgeblichen Wirtschaftssanktionen, Embargos und andere Handelsbeschränkungen (zusammengefasst als „Handelsgesetze“ bezeichnet) zu befolgen. Zu diesen Handelsgesetzen zählen unter anderem Handelsbeschränkungen, die vom Organ des US-Finanzministeriums zur Kontrolle von Auslandsvermögen (Office of Foreign Assets Control, „OFAC“, etwa mithilfe der schwarzen Liste namentlich bezeichneter Personen (Specially Designated Nationals List, „SDN-Liste“)), dem US-Außenministerium, dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen und dem britischen Finanzministerium verwaltet und durchgesetzt werden.

Kartell- und Wettbewerbsgesetze

Es entspricht der Unternehmenspolitik von WFS, uns energisch am Wettbewerb auf den Märkten zu beteiligen und dabei gleichzeitig alle maßgeblichen Kartell- und Wettbewerbsgesetze, Gesetze über Handelsbräuche sowie Regeln und Vorschriften, die unter anderem für Monopole, unlauteren Wettbewerb, Handelsbeschränkungen und Wettbewerbsthemen gelten, umfassend zu befolgen und angemessene Beziehungen zu Mitbewerbern und Kunden sicherzustellen (zusammengefasst als „Kartell- und Wettbewerbsgesetze“ bezeichnet). Geschäftspartner müssen sämtliche maßgeblichen Kartell- und Wettbewerbsgesetze befolgen und dürfen niemals andere Parteien mithilfe von Manipulation, Verschleierung, missbräuchlicher Verwendung vertraulicher Informationen, unfairen Geschäftspraktiken oder anderen Vorgehensweisen, die den Wettbewerb auf unlautere Art beeinflussen können, wie etwa Preisabsprachen oder Marktaufteilungen, übervorteilen oder den entsprechenden Versuch unternehmen.

Interessenkonflikte

Geschäftspartner haben alle tatsächlichen oder wahrgenommenen Interessenkonflikte zu vermeiden, und alle geschäftlichen Entscheidungen müssen unparteiisch und auf der Grundlage fundierter geschäftlicher Argumente getroffen werden. Geschäftspartnern ist es untersagt, Dinge gleich welcher Art anzubieten, zu gewähren oder anzufordern, die das Urteilsvermögen oder die Unabhängigkeit eines WFS-Mitarbeiters oder Kunden gefährden bzw. den entsprechenden Eindruck vermitteln können. Geschäftspartner dürfen keine Geschäfte mit WFS-Mitarbeitern abschließen, deren Ehegatten,

Lebenspartner oder andere Familienmitglieder oder Verwandte beim betreffenden Geschäftspartner angestellt sind oder eine beträchtliche Finanzbeteiligung an dessen Unternehmen halten (soweit es sich nicht um börsengehandelte Wertpapiere handelt). Geschäftspartner sind verpflichtet, dem für sie zuständigen WFS-Ansprechpartner jeden potenziellen oder tatsächlichen Interessenkonflikt anzuzeigen.

Datenschutz und -sicherheit

WFS setzt sich für den Schutz angemessener datenschutzrechtlicher Ansprüche all jener Parteien ein, mit denen unsere Geschäftspartner zusammenarbeiten, darunter andere Geschäftspartner, Kunden, Verbraucher und Mitarbeiter. Geschäftspartner haben alle maßgeblichen Datenschutz- und Informationssicherheitsgesetze, behördlichen Auflagen und bewährten Branchenverfahren zu befolgen, wann immer personenbezogene Daten erfasst, gespeichert, verarbeitet, übermittelt oder weitergeleitet werden. Geschäftspartner sind ferner verpflichtet, die Vertraulichkeit aller firmeneigenen WFS-Informationen zu schützen und aufrechtzuerhalten, derartige Informationen nicht ohne die schriftliche Zustimmung von WFS an Dritte weiterzugeben und jede missbräuchliche Verwendung dieser Informationen zu verhindern, beispielsweise in Form des Handelns mit Aktien von WFS, seinen Kunden oder anderen Geschäftspartnern auf der Basis wesentlicher nichtöffentlicher Informationen.

Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

WFS hat sich verpflichtet, für die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter und der Umgebung, in der wir unserer Geschäftstätigkeit nachgehen, Sorge zu tragen. Abgesehen von der Befolgung maßgeblicher Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltvorschriften nach Buchstaben und Geist wird von Geschäftspartnern erwartet, nachteilige Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Allgemeinheit, Umwelt und natürliche Ressourcen auf ein Minimum zu beschränken und gleichzeitig die öffentliche Gesundheit und Sicherheit zu schützen.

Menschenrechte

Geschäftspartner haben ihre Tätigkeiten in einer Art und Weise auszuüben, die dem britischen Gesetz über moderne Sklaverei von 2015 und der Allgemeinen Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen gerecht wird. Hierzu zählt unter anderem: Ablehnung des Einsatzes von Zwangs- oder Kinderarbeit, keine Duldung von Diskriminierung, Belästigung, Missbrauch oder Vergeltung am Arbeitsplatz sowie die Zahlung bzw. Gewährung von Löhnen, Sozialleistungen und Arbeitszeiten, die gesetzliche Standards und Vorschriften einhalten oder übertreffen.

Prüfung der Einhaltung von Rechtsvorschriften

Geschäftspartner haben WFS im Einklang mit maßgeblichen vertraglichen Regelungen, Vorschriften und jeweils geltender Branchenpraxis korrekte Informationen über ihre geschäftlichen Aktivitäten, Unternehmensstruktur, finanzielle Lage und Performance zu liefern. WFS behält sich das Recht vor, bei Bedarf und nach entsprechender Mitteilung mit angemessenem zeitlichen Vorlauf Prüfungen durchzuführen, um die Einhaltung dieses Verhaltenskodex für Geschäftspartner zu verifizieren. Geschäftspartner haben korrekte Originalunterlagen für den Nachweis ihrer Regelkonformität aufzubewahren, WFS den notwendigen Zugang und die benötigten Informationen zu gewähren bzw. zu liefern und in redlicher Absicht zu agieren, um jegliche bei derartigen Prüfungen entdeckten Mängel zu beheben und/oder zu korrigieren.

Keine Rechte Dritter

Dieser Verhaltenskodex für Geschäftspartner verleiht Dritten keinerlei Rechte. Mitarbeiter von Geschäftspartnern haben weder eigene Rechte gegen WFS aufgrund dieses Verhaltenskodex für Geschäftspartner noch das Recht, WFS zur Durchsetzung von Bestimmungen dieses Verhaltenskodex zu veranlassen.

Anonyme Compliance-Hotline

WFS besteht darauf, dass jedes tatsächlich oder potenziell unangemessene bzw. rechtswidrige Verhalten eines Mitarbeiters von WFS, eines Geschäftspartners oder eines Dritten, der in seinem Auftrag tätig ist, sofort gemeldet wird. Meldungen können an ein Mitglied der WFS-Geschäftsleitung oder die WFS-Rechtsabteilung gerichtet oder über die anonyme WFS-Compliance-Hotline übermittelt werden, die unter Nummer +1 (877) 787-8742 (gebührenfrei in den USA), +1 (770) 776-5690 (R-Gespräch aus dem Ausland) oder online auf <http://www.reportlineweb.com/wfs> zur Verfügung steht.